



In dieser Ausgabe

- ❖ OB – Wahl in Magdeburg
- ❖ Kurz und Knapp
- ❖ Neues aus dem Bundestag
- ❖ Neues aus der Landeshauptstadt
- ❖ Das änderte sich zum 1.01.2015
- ❖ Termine

OB –Wahl in Magdeburg

OB - Wahl_I: Am **15.03.2015** findet in **Magdeburg** die nächste Wahl zum Oberbürgermeister statt. Amtsinhaber Dr. Lutz Trümper kandidiert erneut. Favoritin unter den Gegenkandidaten ist nach Einschätzung der GefiS Edwina Koch-Kupfer (CDU). Grundsätzlich ist eine Wechselstimmung festzustellen. Ob das reicht, alle „Wechselwähler“ und „Nichtwähler“ am Wahltag an die Urne zu bringen, ist noch fraglich. Das liegt vor allem am Wahlkampf der Herausforderer in den kommenden zwei Wochen.

Kurz und Knapp

OB – Wahl_II: Nach mehreren Nachfragen aus dem Kreise unserer Leser haben wir bei den Parteien zu öffentlichen Wahlveranstaltungen nachgefragt. Weder SPD noch der CDU – Kreisverband oder die Vereinigungen der CDU beabsichtigen für ihre Kandidaten öffentliche Wahlforen. Beim Amtsinhaber ist das noch verständlich! Bei der CDU einfach nur - Erstaunlich!.

Impressum:

Bestellungen des Newsletters sind jederzeit über die E-Mail-Adresse: info@gefis-magdeburg.de möglich

Verantwortlich i.S.P.:
Gesellschaft für internationale
Sozialpolitik

Neues aus dem Bundestag

Die **Fraktion „Die Linke“** im Deutschen Bundestag fordert umfassend erneuerte Bedarfsplanung in der medizinischen Versorgung (Antrag 18/4187)

Gegen das von der Bundesregierung geplante Gesetz zur Tarifeinheit wendet sich die **Fraktion „Die Linke“** und fordert mit einem Antrag (18/4184) eine Rücknahme des Gesetzentwurfs. Mehrere Gewerkschaften wie die DHV – Die Berufsgewerkschaft oder der Marburger Bund fordern dies auch. Von vielen Experten und Juristen wird das geplante Gesetz als Verfassungswidrig angesehen. Die GefiS schließt sich dieser Meinung ausdrücklich an!

Magdeburg - News aus der Landeshauptstadt

Prämonstratenserpater **Dr. Clemens Dölken** wurde zum Professor für Christliche Sozialwirtschaft an die Philosophisch – Theologische Hochschule St. Augustin berufen. Die GefiS gratuliert herzlich!

Aus Anlass von „25 Jahre Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion“ veranstaltet das **DHV – Bildungswerk** Mitteldeutschland ein Forum zu „25 Jahre nachhaltige Gestaltung des Gesundheits- und Sozialwesens in Sachsen – Anhalt“ Die Veranstaltung findet am **11. Juni 2015 im Roncalli – Haus in Magdeburg** statt. Sein Kommen hat bereits Tino Sorge, MdB und Mitglied im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages zugesagt. Mit dabei sein werden auch Vorstände aus Unternehmen der Gesundheitswirtschaft.

OB - Wahl_III: In der öffentlichen Wahrnehmung wird der letzte Wahlsieg des amtierenden OB, Dr. Lutz Trümper, völlig überhöht dargestellt. Er wurde von lediglich weniger als 23 Prozent der wahlberechtigten Magdeburger für eine weitere Amtsperiode gewählt. Mehr als 75 Prozent wollten ihn nicht als OB. Weil sie aber auch die Alternativen nicht wählen wollten (oder konnten?) blieben die meisten von Ihnen zu Hause. Nach Meinung der GefiS wurde die Verantwortung hierfür von den Kreisverbänden der unterlegenen Bewerber nie richtig aufgearbeitet.

Das änderte sich zum 1. Januar 2015

Ergänzend zu den Hinweisen in unserer letzten Ausgabe, informieren wir unsere Leser noch über folgende Veränderungen

Um Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen in Anspruch zu nehmen, gilt ab 01.01.2015 nur noch die **elektronische Gesundheitskarte** (mit Lichtbild). Die bisherige Krankenversichertenkarte verlor ihre Gültigkeit zum Jahresende 2014 – unabhängig vom aufgedruckten Datum. Die elektronische Gesundheitskarte soll den Austausch von Patientendaten zwischen Ärzten, Kliniken und Apotheken verbessern.

Zum 1. Januar 2015 wurde der Beitragssatz zur **gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)** von 15,5% auf **14,6 Prozent** abgesenkt. Nur noch dieser Beitragssatz wird zukünftig paritätisch (also je zur Hälfte von Arbeitgeber und Arbeitnehmer) finanziert. Kommt eine Krankenkasse mit diesem Beitrag nicht aus, darf sie einen „Kassenindividuellen Zusatzbeitrag“ erheben!

Der Beitragssatz in der **Rentenversicherung** sank zum 01. Januar 2015 von 18,9 Prozent auf **18,7%**. Personen, die im Jahre 1950 geboren sind und 2015 in den Ruhestand gehen, müssen über das 65. Lebensjahr hinaus zusätzliche vier Monate arbeiten, um eine abschlagsfreie Rente zu erhalten. Es sei denn, sie haben 45 Versicherungsjahre zusammen und können als langjährig Versicherte bereits mit Erreichen des 63. Lebensjahres abschlagsfrei in Rente gehen.

Ab dem 01.01.2015 gilt ein flächendeckender **Mindestlohn** von **€ 8,50** je Zeitzunde.

Termine

- **11.06.2015: DHV – Bildungswerk – „25 Jahre Wirtschafts- und Sozialunion“ in Magdeburg**
- **20./21.11.15: KAS Symposium in Schwerin**